

Voigtländische Blätter.

Unter redaktioneller Verantwortlichkeit von Aug. Wieprecht in Plauen
herausgegeben von mehreren Voigtländern.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich vorläufig einmal und zwar Sonnabends für den vierteljährlichen Preis von 7 $\frac{1}{2}$ ng
Aufsätze und Mittheilungen für dieselbe wolle man an Aug. Wieprecht in Plauen adressiren. — Anzeigen aller Art werden
aufgenommen und wird der Raum einer gespaltenen Zeile mit 8 A berechnet.

N^o 28.

Plauen, den 7. Oktbr.

1848.

Inhalt: Einige Worte über den Tod Lichnowsky's und Auerswald's. — Voigtländisches: Aus Hof.
Aus Greiz. Aus Plauen. Ebendaher. Aus Delsnitz. — Verschiedenes.

Einige Worte über den Tod Lichnowsky's und Auerswald's.

Das Ereigniß, welches jetzt die Herzen aller gemüthlichen Deutschen mit Schreck und Grauen, die Augen aller sentimentalen Weiber mit Thränen erfüllt, ist der berühmte Tod der Herren Auerswald und Lichnowsky. Die gute „Tante“ und die sonstigen Klatschblätter können nicht genug haarsträubende Einzelheiten darüber zu Tage fördern, so daß mancher ruhige Bürger seit acht Tagen von nichts mehr träumt als von rasenden Turnern und wüthenden Demokraten. Man schreit über Mord, verübt an Nationalvertretern, deren Person heilig sein soll; man entblödet sich selbst nicht, der Linken in den Busen zu schieben, sie habe sich durch Mord — einiger gefährlicher Gegner entledigt. —

Der vorliegende Fall ist traurig, dieß wird Niemand läugnen, aber bedenkt man denn auch, wie vieles vorausgegangen ist, was einen solchen Fall erst möglich gemacht hat? Denkt man auch an die abscheulichen Szenen in der Nationalversammlung, hervorgehoben durch diese Herren, an die skandalöse Geschichte mit Brentano, an das brüste Krautjunkerbenehmen, an jene Reden, welche die Rechte des Volkes mit Füßen getreten haben? Und wenn es wahr ist, daß Lichnowsky auf das Volk mit Pistolen geschossen hat, daß beide Herren sich als Adjutanten während des Kampfes haben gebrauchen lassen (siehe Reform), wo bleibt dann ihre Eigenschaft als Nationalvertreter? Sie haben des Volkes Recht **nicht** gewahrt, sie haben

das Volk mit Hohn behandelt, sollte das Volk etwa für sie Liebe fühlen? Haß und Liebe sind zwei Pflanzen, deren Saamen man nicht selbst säet, sondern der von Andern gesäet wird. Die Pflanze des Hasses gereicht den Säern zum Verderben, die der Liebe zum Glück. Der Haß war in das Herz des Volkes gesäet worden und so wenig man den Sturmwind oder das brausende Meer aufzuhalten vermag, so wenig ist man des Hasses Meister. Nicht die Linke hat sich eines gefährlichen Gegners entledigt (wie könnte auch ein Lichnowsky ein gefährlicher Gegner heißen?), es war das hassende Volk, welches zwei seiner Feinde nicht geschont hat. Als es den Anschein hatte, als sollte die Waffenstillstandsfrage zu Gunsten deutscher Ehre, wie sie die Linke stets gewahrt hat, entschieden werden, da jauchzten viele, welche jetzt bedenkliche Gesichter machen. Nun ja — die Drachensaat hat ihre Früchte getragen und wer weiß, welche sie noch bringen wird. Gedächte man nur mit gleicher Theilnahme, wie an diese zwei Opfer einer schlechten Sache, an die vielen hundert Proletarier, welche für die Freiheit gefallen sind.

P.

Voigtländisches.

Hof den 1. Okt. Der heutige Tag war einer der schönsten, den Hof je gesehen hat. Auch wir haben eine Volksversammlung gehabt, und zwar eine Versammlung, welche sich den vorhergegangnen großen voigtländischen Volksversammlungen in würdiger Weise angeschlossen. Welche Mühe es dem Fest-Komitee gekostet hat, eine solche zu Stande zu bringen, wie die Beamten, an ihrer Spitze der Hr. Landrichter, Himmel

* Ein solcher gehörte übrigens an jenem Tage durchaus nicht aufs Pferd, sondern in die Paulskirche. D. S.